

MITTWOCH, 5. DEZEMBER 2018, 19 UHR
DAS „HOTEL SILBER“ IM FAMILIENGEDÄCHTNIS

ZEITZEUGEN IM GESPRÄCH

Die persönlichen Geschichten von Franz Hirth, Heinz Hummler, Charlotte Isler und Henry Kandler sind eng mit dem „Hotel Silber“ als Gestapozentrale verknüpft. Welche Erinnerungen haben sie an diesen Ort? Was ist ihren Angehörigen dort geschehen? Wie wurde darüber gesprochen? Wie ging man in der eigenen Familie nach 1945 mit den Verfolgungserfahrungen um? Wie haben sie „Entnazifizierung“, „Wiedergutmachung“, das lange Schweigen und das späte Sprechen über die NS-Zeit im Nachkriegsdeutschland erlebt?

Moderation: Prof. Dr. Wolf Ritscher

SAMSTAG, 8. DEZEMBER 2018, 14 UHR
DIE TOPOGRAPHIE DES TERRORS IN STUTTGART

STADTERKUNDUNGEN

Der in der NS-Zeit vom „Hotel Silber“ aus organisierte Terror war verbunden mit vielen anderen Orten in Stuttgart. Bei fünf verschiedenen Führungen mit dem Arbeitskreis „Alternative Stadterkundungen“ des Stadtjugendrings Stuttgart e. V. (jeweils 30 bis 45 Minuten) besteht die Möglichkeit, jeweils einen dieser Orte und dessen Verbindung zur Gestapo-Leitstelle nachzuspüren. Start- und Endpunkt der Erkundungen ist das „Hotel Silber“. Von dort aus werden das Landgericht, die ehemalige Büchschmiederei oder Stolpersteine besucht.

SAMSTAG, 8. DEZEMBER 2018, 15.30 UHR
WAS GESCHICHTEN BEWIRKEN KÖNNEN

ERZÄHLWERKSTATT MIT ODILE NÉRI-KAISER

In Stuttgart lebt eine große Vielfalt an Menschen, die ganz unterschiedliche Bezüge zum Nationalsozialismus, aber auch zu anderem Erleben von Verfolgung, Flucht und Ausgrenzung haben. In der Erzählwerkstatt sollen diese Geschichten Raum bekommen und sich begegnen. Welche Geschichten gibt es in der Stadt? Wie ist eine gemeinsame Geschichte mit all ihren verschiedenen Perspektiven und Widersprüchen möglich?

SAMSTAG, 8. DEZEMBER 2018, 19 UHR
LET'S HAVE A BALL

SWING-FEST

Jugendliche, die Swingplatten hörten, waren den Nationalsozialisten ein Dorn im Auge: Sie mussten sich heimlich treffen, weil ihre Clubs verboten worden waren. Ihre Verfolgung wurde ebenso von der Gestapozentrale aus gesteuert wie die der württembergischen Sinti. Mit einem Swing-Fest wird die Eröffnung des „Hotel Silber“ als Ort des Dialogs, der Toleranz und Vielfalt gefeiert.

Es gastiert das Guttenberger Trio aus Ravensburg (Bobby Guttenberger, Sologitarre; Dadi Guttenberger, Rhythmusgitarre; Kolja Legde, Kontrabass). Das Ensemble steht für schnellen Gipsy-Jazz auf rein akustischen Instrumenten, spielt aber auch melodiose, verspielte Gitarrenballaden und Musetten. Durch den Abend führt FrankyDoo, ein Stuttgarter Swing-Mann mit Leib und Seele, Tänzer, Musiker und DJ. Gemeinsam mit seiner Partnerin Tanja Schröpfer gibt er an dem Abend Swing-Tanz-Schnupperkurse. Eine Getränkebar bietet Laura und das Team des Kings Club.

SONNTAG, 9. DEZEMBER 2018, 11 UHR
ZWERLAND

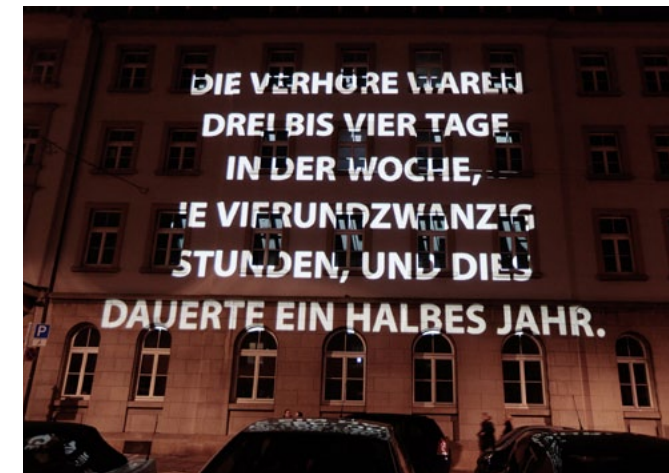
SZENISCHE LESUNG

Im 2. Weltkrieg verhaftet die Polizei die 21-jährige Lena Auweder auf dem Acker im Gewann Zwerland. Der Vorwurf: eine Affäre mit einem polnischen Zwangsarbeiter. Sie wird durchs Dorf geführt und kommt in Gestapohaft ins „Hotel Silber“. Am Ende eines Gerichtsverfahrens steht zwar ein Freispruch, doch in ihrem Heimatdorf Ölbronn bleibt sie geächtet. Erst nach mehr als einem halben Jahrhundert des Schweigens spricht Lena Schaible geb. Auweder darüber. Es lesen Gabriele Hintermaier und Boris Burgstaller (Schauspiel Stuttgart), Musik: Wilma Heuken.

SONNTAG, 9. DEZEMBER 2018, 13–16.30 UHR
NETZWERK DER ERINNERUNG

PRÄSENTATION VON GEDENKSTÄTTEN UND GESCHICHTSINITIATIVEN IN WÜRTTEMBERG

Im „Hotel Silber“ wurden Terror und Gewalt der Gestapo zentral organisiert – die Folgen aber waren im ganzen Land zu spüren. Heute gibt es in Württemberg zahlreiche Orte, die an das unheilvolle Wirken der Gestapo und an andere NS-Verbrechen erinnern. Mitarbeitende von Gedenkstätten und Geschichtsinitiativen präsentieren im „Hotel Silber“ ihre Forschungsergebnisse und Vermittlungsansätze. Sie laden zur Auseinandersetzung mit den historischen Orten ein und bieten Anknüpfungspunkte für ein „Netzwerk der Erinnerung“.



Projektion von Zitaten auf die Außenfassade des „Hotel Silber“, 2013

SONNTAG, 9. DEZEMBER 2018, 16.30 UHR
„HOTEL SILBER“ – WARUM SIND WIR HIER, UND WIE GEHT ES WEITER?

PODIUMSGESPRÄCH

Sieben Jahre, drei Veranstaltungsreihen sowie zahlreiche Verhandlungsrunden und Planungssitzungen nach dem Beschluss zum Erhalt des Gebäudes ist das „Hotel Silber“ nun als Ort historisch-politischer Bildung und der Begegnung eröffnet. Gleich am Anfang soll der Austausch darüber stehen, wie die Einrichtung im Sinne einer lebenswerten Gesellschaft genutzt werden kann. Was sind die Themen? Welche Angebote soll es geben? Wer kann sich wie beteiligen? Darüber sprechen: Prof. Dr. Paula Lutum-Lenger (Haus der Geschichte), Elke Banabak (Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber) und Thomas Stöckle (Landesarbeitsgemeinschaft der Gedenkstätten und Gedenkstätteninitiativen). Moderation: Sibylle Thelen (Landeszentrale für politische Bildung).

ERÖFFNUNGSWOCHE
4. BIS 9. DEZEMBER 2018

HOTEL SILBER



EINE AUSSTELLUNG ZU POLIZEI UND VERFOLGUNG
DOROTHEENSTRASSE 10, STUTTGART



Das „Hotel Silber“ im Jahr 2013 vor dem Umbau

DAS HOTEL SILBER

Mit einer Veranstaltungswoche vom 4. bis zum 9. Dezember 2018 öffnet die Dauerausstellung im „Hotel Silber“. In dem Gebäude in der Stuttgarter Dorotheenstraße 10 war zur Zeit der Weimarer Republik u.a. die Politische Polizei untergebracht, in der NS-Zeit wurde es Sitz der Gestapo. Nach Kriegsende nutzte bis in die 1980er-Jahre die Stuttgarter Polizei das Haus. Gegen einen geplanten Abriss gab es immer wieder Proteste. Seit dem Beschluss zum Erhalt 2011 entstand als Bürgerbeteiligungsprojekt ein Ort historisch-politischer Bildung und der Begegnung – mit einem Museum sowie Räumen für Veranstaltungen und Seminare.

Die Dauerausstellung beschäftigt sich mit der Geschichte der Polizei in drei Systemen. Sie zeigt Kontinuitäten und Brüche in ihrem Umgang mit Minderheiten und in der Strafverfolgung, aber auch das Selbstverständnis der jeweiligen Polizisten in Demokratie und Diktatur.

Träger der Einrichtung ist das Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Partner sind die Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber e.V., das Stadtpalais, die Landeszentrale für politische Bildung und die Landesarbeitsgemeinschaft der Gedenkstätten und Gedenkstätteninitiativen. Finanziert wird sie vom Land Baden-Württemberg und der Landeshauptstadt Stuttgart.

PROGRAMM DER ERÖFFNUNGSWOCHE

DIENSTAG, 4. DEZEMBER 2018

- 12.30 Uhr Schnupperführung
- 17.00 Uhr Speakers' Corner. Thema: Menschenwürde
- 18.00 Uhr Einführung mit Ausstellungsleiterin Prof. Dr. Paula Lutum-Lenger
- 18.30 Uhr Eröffnungsführung

MITTWOCH, 5. DEZEMBER 2018

- 12.30 Uhr Schnupperführung
- 17.00 Uhr Speakers' Corner. Thema: Widerstand
- 17.30 Uhr Überblicksführung
- 19.00 Uhr Zeitzeugengespräch: Das „Hotel Silber“ im Familiengedächtnis

DONNERSTAG, 6. DEZEMBER 2018

- 12.30 Uhr Schnupperführung
- 17.00 Uhr Speakers' Corner. Thema: Überwachung
- 17.30 Uhr Überblicksführung

FREITAG, 7. DEZEMBER 2018

- 12.30 Uhr Schnupperführung
- 17.00 Uhr Speakers' Corner. Thema: Ausgrenzung
- 17.30 Uhr Überblicksführung

SAMSTAG, 8. DEZEMBER 2018

- 14.00 Uhr Stadterkundungen: Die Topographie des Terrors in Stuttgart
- 15.30 Uhr Erzählwerkstatt: Was Geschichten bewirken können
- 19.00 Uhr Swing Fest: Let's have a Ball



Die Gestapo-Zentrale in der NS-Zeit

SONNTAG, 9. DEZEMBER 2018

- 11.00 Uhr Szenische Lesung: Zwerland
- 12.45 Uhr Netzwerk der Erinnerung: Gedenkstätten und Geschichtsinitiativen präsentieren sich
- 13.00 Uhr Überblicksführung
- 14.00 Uhr Familienführung
- 15.00 Uhr Überblicksführung
- 16.00 Uhr Überblicksführung
- 16.30 Uhr Podiumsgespräch: „Hotel Silber“ – Warum sind wir hier, und wie geht es weiter?

Der Eintritt ins „Hotel Silber“ und zu allen Veranstaltungen der Eröffnungswoche ist frei.



Einer der Titelbegriffe als Fensterverfremdung

VERANSTALTUNGSREIHE: SPEAKERS' CORNER

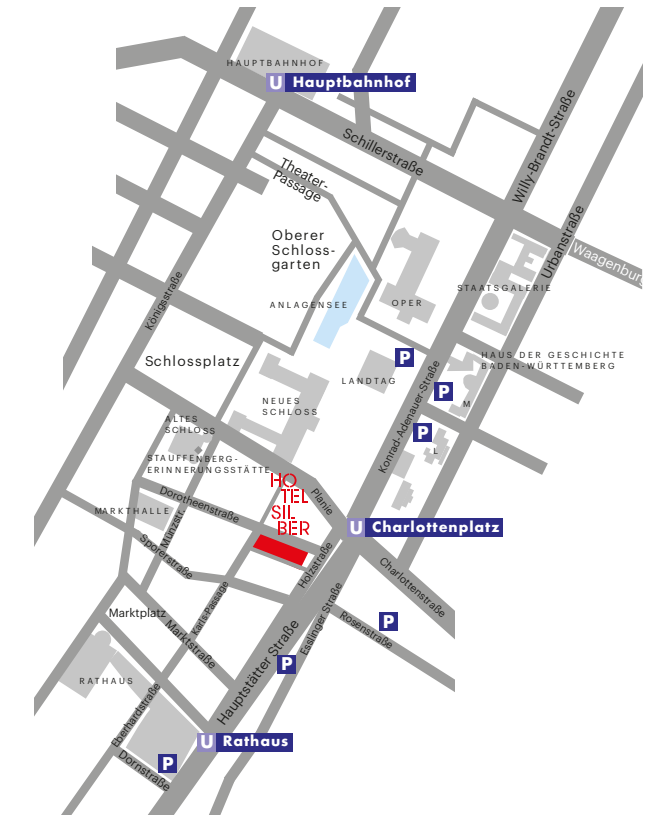
Das „Hotel Silber“ soll auch ein Forum für gesellschaftliche Debatten werden. Angelehnt an die Tradition der öffentlichen Reden im Hyde Park in London gibt es hier in der Eröffnungswoche von Dienstag bis Freitag jeweils um 17 Uhr für eine halbe Stunde die Möglichkeit zur direkten Beteiligung: Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, Reden und Statements zu platzieren, um mit den Anwesenden ins Gespräch zu kommen. Als thematische Anregungen dienen einige der mit dem „Hotel Silber“ verbundenen Titelbegriffe: Menschenwürde, Überwachung, Widerstand und Ausgrenzung. Sie finden sich auch als Fensterverfremdungen an drei Fassaden.

Fotonachweise:

Haus der Geschichte Baden-Württemberg / Thomas Hörner, Sacha Dauphin; Landesarchiv Baden-Württemberg

HOTEL SILBER EINE AUSSTELLUNG ZU POLIZEI UND VERFOLGUNG

DOROTHEENSTRASSE 10
70173 STUTTART
WWW.GESCHICHTSORT-HOTEL-SILBER.DE



ÖFFNUNGSZEITEN:
DIENSTAG BIS SONNTAG SOWIE AN FEIERTAGEN
10 BIS 18 UHR
MITTWOCH BIS 21 UHR
MONTAG GESCHLOSSEN

EINTRITT FREI

Information und Führungsanfragen:
Telefon 0711 212 4040
hotel-silber@hdgbw.de
www.hdgbw.de

Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber e.V.
www.hotel-silber.de